



<p>09:15 – 09:30 Begrüßung Thomas Rüter, IBM Business Development Life Sciences and Grid Computing</p> <p>09:30 – 10:15 Daten- und Applikationsintegration in Life Sciences. Wie meistert man die Datenflut? Dr. Simon Beulah, SRS Product Manager, LION bioscience AG</p> <p>10:15 – 11:00 IBM Life Sciences Initiative Andreas Plach, Pharma R&D Sales Representative, IBM Life Sciences</p> <p>11:00 – 11:15 Kaffeepause</p> <p>11:15 – 12:00 Ressourcenbündelung für die biowissenschaftliche Industrie Lorie Karnath, Managing Director International, LabBook, Inc. Dr. Jeff Spitzner, Chief Science Office, LabBook, Inc.</p> <p>12:00 – 13:00 Mittagspause</p>	<p>13:00 – 13:45 Computergestützte Wirkstoff- und Target-Evaluierung Dr. Thomas Werner, Gründer und CEO der Genomatix Software GmbH</p> <p>13:45 – 14:30 Beherrschen statt verstricken: Informationsnetze für Unternehmen Dr. Peter Väterlein, Account Manager, science + computing ag</p> <p>14:30 – 14:45 Kaffeepause</p> <p>14:45 – 15:00 Beschleunigung von Pharma-Forschung und -Entwicklung mit dem In-silico Functional Genomics-Ansatz Dr. Andreas Hohn, Senior Director of Marketing and Business Development, GeneData</p> <p>15:00 – 15:30 Diskussion</p> <p>15:30 – 15:45 Resümee Thomas Rüter, IBM</p>
--	--

Daten- und Applikationsintegration in Life Sciences. Wie meistert man die Datenflut ?

Die Anforderungen an eine effiziente und erfolgreiche Datenverarbeitung sind im Bereich der modernen Genomforschung ebenso komplex wie die zugrunde liegende Materie selbst. Innovative Forschungseinrichtungen haben daher einen elementaren Bedarf an IT-Strukturen, die diesen Anforderungen umfassend gerecht werden. LION präsentiert hierzu eine einzigartige und hochleistungsfähige Integrations- und Knowledge-Management-Plattform, die aufgrund ihrer offenen Architektur an individuelle Bedürfnisse angepasst werden kann. *(This speech will be in English).*

IBM Life Sciences Initiative

IBM Life Sciences wurde 1999 ins Leben gerufen, um das Branchenwissen der IBM für die Unternehmen in Biotechnologie,

Agriscience, DrugDiscovery und Diagnostics zu bündeln. Das IBM Angebotsspektrum beinhaltet Lösungen und Infrastruktur für High Performance Computing, Datenspeicherung und Archivierung, Data- und Knowledge-Management und vieles mehr.

Ressourcenbündelung für die biowissenschaftliche Industrie

An reichhaltigen Datenbanken mangelt es nicht. Die Frage ist nur: Wie lassen sie sich im Wissenschaftsbetrieb sinnvoll und produktiv nutzen? Oft können Daten aus verschiedenen Quellen nicht miteinander kommunizieren. LabBook Tools helfen Forschern, Daten zu optimieren und sinnvoll in den Kontext ihrer Arbeit zu integrieren. Das erweitert nicht nur den eigenen Forschungsspielraum, sondern spart auch Zeit und Kosten.

Computergestützte Wirkstoff- und Target-Evaluierung

Nebenwirkungen von Medikamenten sind das Resultat von Wechselwirkungen mit regulatorischen und metabolischen Netzwerken, in die das Ziel-Gen oder Protein eingebunden ist. Genomatix hat Technologien entwickelt, mit denen die detaillierte Untersuchung des funktionellen Kontextes von Ziel-Genen machbar und somit eine sehr viel genauere Vorhersage von Medikamentenwirkungen möglich wird.

Beherrschen statt verstricken: Informationsnetze für Unternehmen

Die Wissensnetzwerke zwischen Menschen sind genauso bedeutsam wie technische Netzwerke. Ausgewogene und abgestimmte Strategien in den Bereichen Informationstechnologie und Wissensmanagement sind deshalb zu entscheidenden

Erfolgsfaktoren geworden. Die science + computing ag bietet hierzu Lösungen an: Administration heterogener Rechnerlandschaften, Resource-Management, Grid Computing, Wissensmanagement, Consulting- und IT-Service.

Beschleunigung von Pharma-Forschung und -Entwicklung mit dem In-silico Functional Genomics-Ansatz

GeneData hat ein integriertes System von Analyse-Software entwickelt, das die typischen Probleme der Pharma-Forschung löst: Qualitätskontrolle und Analyse von genomischen, proteomischen, metabolischen und HTS-Daten. Anhand zweier exemplarischer Datensätze wird gezeigt, wie Genexpressionsanalysen zusammen mit anderen genomischen Technologien zu neuen Einsichten in den Medikamentenentwicklungsprozessen führen.

